

NIVEAU B (B1&B2) Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
PHASE 1 Leseverstehen und Sprachbewusstsein

2022 B

AUFGABE 1

Auf einer Nachrichtenseite im Internet finden Sie unterschiedliche Artikel. Jeder Artikel hat einen Titel. Ordnen Sie jeden Titel (1a-6a) dem passenden Themenbereich (A-H) zu. Sie können jeden Themenbereich nur einmal verwenden. Zwei Themenbereiche bleiben übrig.

A.	Unfall	B.	Erfindungen	C.	Tiere	D.	Arbeit
E.	Schule	F.	Sport	G.	Feste	H.	Reisen



1a.	Wie kann der Unterricht interessant sein?	
2a.	Das Leben mit einem Hund!	
3a.	Erleben Sie Spanien mit dem Motorrad!	
4a.	Die 10 beliebtesten Berufe!	
5a.	21-jähriger Fahrer liegt im Krankenhaus	
6a.	Was macht man in Österreich zu Weihnachten?	

1a.	2a.	3a.	4a.	5a.	6a.

ACHTUNG

- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase: **85 Minuten**

AUFGABE 2

Lesen Sie den folgenden Text. Kreuzen Sie für jede Aussage (7a-12a) die richtige Antwort A, B oder C an.

https://www.enger mann.de

Wolfgang Amadeus Mozart - Ein Wunderkind wird geboren

Salzburg in Österreich. Es ist der 27. Januar 1756. Ein Winterabend. Kalt ist es und es schneit.

Im Haus der Familie Mozart gibt es keine Ruhe. Ein Kind ist geboren. Sein Name: Johannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus. Aus Theophilus wird bald Amadeus. Aber alle sagen nur 'Wolfie' zu ihm.

Familie Mozart lebt in Salzburg, in einer Stadt in Österreich mit weniger als 20.000 Einwohnern.

Mozarts Vater ist Pianist und Komponist. Die Mutter, Anna Maria, ist Hausfrau. Wolfgang hat auch eine vier Jahre ältere Schwester, Annemarie, die von allen 'Nannerl' genannt wird. Sie lernt schon im Alter von sieben Jahren beim Vater Klavier spielen. Da ist Wolfgang erst drei, aber er sitzt im Zimmer und hört zu.

Er möchte auch Klavier lernen, aber seine Mutter meint, er ist zu jung. Der Kleine setzt sich einfach ans Klavier und spielt ausgezeichnet. Sein Vater hört ihn und fängt gleich den Unterricht mit ihm an. Der kleine Wolfie lernt schnell. Bald kann er ein paar einfache Melodien spielen. In einer halben Stunde lernt er ganze Stücke spielen. Im Alter von fünf Jahren beginnt er, selbst Musik zu komponieren.

Jeden Tag macht Wolfgang seine Übungen. Wenn er Klavier spielt, vergisst er alles Er sieht und hört nichts, er isst und trinkt nicht. Seine Familie macht sich deshalb Sorgen. Vater Mozart kann seine Liebe zur Musik verstehen, aber er ist nicht froh. Trotzdem versteht er, dass sein 'Wolfie' ein großer Komponist, ein Musikgenie werden könnte.

7a. Das Thema des Artikels ist...

- A. das Leben von Mozart. B. die Reisen von Mozart. C. die Schulzeit von Mozart.

8a. Die Mutter von Amadeus ...

- A. ist Musikerin. B. sorgt für das Haus. C. arbeitet in Salzburg.

9a. Mozarts Schwester ...

- A. interessiert sich nicht für Musik. B. lernt schon als Kind Musik. C. unterrichtet mit 7 Jahren Amadeus.

10a. Der kleine Mozart ...

- A. kann am Anfang keine Melodie spielen. B. braucht viel Zeit, um ganze Stücke spielen zu lernen. C. komponiert schon mit 5 Jahren Musik.

11a. Der kleine Amadeus ...

- A. spielt auch beim Essen Klavier. B. vergisst oft Klavier zu spielen. C. übt täglich Klavier.

12a. Amadeus ...

- A. zeigt eine große Liebe zur Musik. B. ist nicht froh, wenn er Musik spielt. C. macht sich Sorgen um seine Familie.

AUFGABE 3

Lesen Sie den folgenden Text. Kreuzen Sie für jede Aussage (13a-19a) die richtige Antwort A, B oder C an.



„Damit die Kinder nicht die ganze Zeit vor dem Computer sitzen, bieten wir im Herbst ein Freizeitprogramm für Kinder“, sagt Mirco Kootz, Projektleiter beim SJC Arena. „Viele Familien haben nicht immer die Zeit mit ihren Kindern etwas Interessantes zu unternehmen. Bei uns gibt es viel Sport und Spiel, bis die Kinder abends wieder zu Hause sind. Es ist aber auch sehr wichtig für Kinder neue Freundschaften zu schließen. Schön wäre außerdem, wenn nach zwei Wochen wenigstens fünf Kinder regelmäßig in unserem Verein weiter sportlich aktiv sind.“

Abwechslung mit viel Spaß

Ob auf den Sportplätzen im Camp oder unterwegs in Berlin – für die Kinder, die am Programm teilnehmen, wird es sicher nicht langweilig: sie können viele Sportarten, wie Beachvolleyball, Mini-Golf, Tennis und Klettern kennenlernen, aber auch einen Ausflug ins Technikmuseum oder zum Reiterstadion machen. An manchen Tagen ist das Programm fest und an anderen Tagen entscheidet jeder für sich, was ihm Spaß macht. Aaron (12) sagte zufrieden: „Am vorletzten Tag gab es bei einer Mini-Olympiade so viele tolle Aktivitäten. Das hat großen Spaß gemacht. Außerdem habe ich jetzt hier ein paar neue Freunde!“

Natürlich wurde auch auf gesunde Ernährung geachtet. Während dieser zwei Wochen haben die Kinder richtig gesund gegessen. Die Köche sorgten für das tägliche Frühstück, ein frisch gekochtes Mittagessen und etwas Kleines für den Nachmittag. Als Nachtisch gab es etwas Süßes oder auch mal ein Eis. Besonders lecker war die selbstgemachte Pizza aus dem Ofen. Am letzten Tag gab es zum Abschied eine große Party mit Essen vom Grill, Musik und für alle ein T-Shirt vom SJC!

13a. Das Freizeitprogramm bietet ...

- A. Aktivitäten für Familien mit Kindern. B. sportliche Aktivitäten für Kinder. C. Computerspiele für Kinder.

14a. Der Projektleiter des SJC hofft, dass einige Kinder ...

- A. zu Hause weiter aktiv bleiben. B. danach zu verschiedenen Vereinen gehen. C. weiter im Verein SJC Sport treiben.

15a. Im SJC-Freizeitprogramm ...

- A. machen Kinder auch lange Reisen. B. gibt es außer Sport auch andere Aktivitäten. C. finden alle Aktivitäten auf den Sportplätzen statt.

16a. Die Kinder ...

- A. können manchmal die Aktivitäten selbst auswählen. B. müssen immer einem festen Programm folgen. C. dürfen jeden Tag machen, was ihnen Spaß macht.

17a. Aaron hat ...

- A. die Mini-Olympiade langweilig gefunden. B. bei der Mini-Olympiade neue Freunde kennengelernt. C. an der Mini-Olympiade nicht teilgenommen.

18a. Das Essen ...

- A. haben die Kinder selbst gekocht. B. war lecker und gesund. C. durften die Kinder selbst wählen.

19a. Am Ende des Programms gab es ...

- A. eine große Feier. B. Musik beim Sporttreiben. C. Preise für die Gewinner.

AUFGABE 4

Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Füllen Sie die Lücken (20a-25a) aus, indem Sie die Wörter A-G ergänzen. Sie können jedes Wort nur einmal verwenden. Ein Wort bleibt übrig.

A.	fliegen	B.	ersten	C.	großen	D.	eine	E.	Herbst	F.	sondern	G.	Reise
----	---------	----	--------	----	--------	----	------	----	--------	----	---------	----	-------



Viele Vögel machen sich im (20a) _____ auf den weiten Weg nach Afrika. Sie wollen dort an der Westküste oder an (21a) _____ Seen den Winter verbringen. Die älteren kennen die Route, die Jungvögel machen die weite Reise zum (22a) _____ Mal.

Viele Vögel (23a) _____ über Land, so können sie leichter (24a) _____ Pause machen. Andere Vögel reisen über das Meer.

Ihre (25a) _____ ist aus vielen Gründen gefährlich: sie ist sehr weit und leider haben viele Vögel auch Probleme, hohe Häuser zu erkennen...

nach: www.afrika-junior.de

20a.	21a.	22a.	23a.	24a.	25a.

AUFGABE 5

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für die jeweilige Lücke (26a-30a) das richtige Wort (A, B oder C) an.

Selbst ist der Koch!

Wir haben euch gefragt, was ihr bevorzugt: Fertiggerichte oder eigene?

Nur noch 14 Prozent der Leute kochen immer selbst. Da das Zeit verlangt, sind Schnell-Gerichte inzwischen für viele eine bequeme Alternative. Selbstgekoktes schmeckt aber (26a) _____ als Schnell-Gerichte und ist meistens gesünder. Es (27a) _____ allerdings auf die Zutaten an, die man verwendet. Eine gesunde Mischung aus frischem Gemüse und Obst, Milchprodukten, Getreide und Weizen, eventuell Fleisch und Fisch, bietet eine gute Basis. Nudeln sind beliebt und lassen sich mit einer simplen Soße aus frischen Tomaten und Basilikum einfach (28a) _____. Ein bisschen Gemüse und Fleisch oder Tofu geht auch schnell. Kleine Snacks aus belegten Brötchen mit Tomate und Käse, ein schneller Salat oder frische Pommes eignen sich auch (29a) _____ die schnelle Mittagspause. Viele leichte Rezepte findet ihr im Internet. Und (30a) _____ doch die Lust zum Kochen fehlt, gibt es ja noch die kleinen Restaurants um die Ecke oder die Apps zum Bestellen...

Nach: Stuggi.tv

26a.	A	lecker	B	besser	C	mehr
27a.	A	nimmt	B	geht	C	kommt
28a.	A	vorzubereiten	B	zubereiten	C	vorbereitet
29a.	A	in	B	bei	C	für
30a.	A	wenn	B	als	C	während

AUFGABE 6

Lesen Sie den folgenden Text. Kreuzen Sie für jede Aussage (31a-36a) die richtige Antwort A, B oder C an.



Snapchat – Nachrichten für Jugendliche

Snapchat ist eine Smartphone App, bei der Nutzer wie bei Instagram kostenlos Fotos und kurze Videos posten können. Die Fotos kann man verändern, man kann etwas direkt auf sie schreiben. Bei den 14- bis 19-Jährigen in Deutschland gehört Snapchat heute zu den beliebtesten Apps. Der wichtigste Grund dafür ist, dass alle Nachrichten nach 24 Stunden gelöscht werden, so die Snapchat-Reporterin Eva Schulz. Denn: „Wir Eltern haben unsere Kinder eigentlich so erzogen, dass sie auf Facebook ja nichts Persönliches posten, denn sonst finden sie vielleicht keine Arbeit und deshalb sollten sie sich von Facebook fernhalten. Und Snapchat kommt und sagt: „Hey, poste es hier rein, das verschwindet nach 24 Stunden. Und damit wird das ein Safe Space.“

Snapchat-Reportagen

Seit Herbst letzten Jahres produziert Schulz Nachrichten für Snapchat. Spielerisch versucht sie, ihren Zuschauern auch seriöse Themen nahe zu bringen. In den kurzen Videos geht es etwa um Themen wie „10 Jahre iPhone“ oder „Die Folgen des Klimawandels“.

Anders als bei Instagram, wo schöne Fotos von großer Bedeutung sind, spielt für Snapchat das Präsentieren wahrer Geschichten eine wichtige Rolle. „I am Serafina“, ein anderes Snapchat Projekt vom Jahr 2016, zeigte deshalb nicht nur die schönen Momente aus Serafinas Leben, sondern auch einige ihrer Probleme, wie z.B. ihren Liebeskummer. Schwierigkeiten also, die typisch für die Altersgruppe sind.

31a. Dieser Artikel ...			
A	erklärt, wie man in der Anwendung Snapchat etwas postet.	B	vergleicht einige beliebte Anwendungen.
C			erzählt die Geschichte von Snapchat.
32a. Snapchat ist vor allem deshalb sehr beliebt, weil ...			
A	die Nachrichten nicht für lange Zeit im Internet gepostet bleiben.	B	man Videos kostenlos an andere schicken kann.
C			Nutzer Fotos bearbeiten können.
33a. Die Ängste der Eltern sind auch der Grund, warum ...			
A	Snapchat so beliebt ist.	B	Jugendliche lieber auf Facebook posten.
C			es so wenige Arbeitsplätze gibt.
34a. Die Reporterin Schulz versucht, ...			
A	Werbung für bestimmte Handymarken zu machen.	B	Jugendliche auf wichtige Themen aufmerksam zu machen.
C			ihre Zuschauer durch Spiele zu amüsieren.
35a. Schöne Fotos ...			
A	sind für Snapchat sehr interessant.	B	sollte man lieber in Snapchat posten.
C			spielen bei Instagram eine größere Rolle als bei Snapchat.
36a. Das Projekt „I am Serafina“ ...			
A	stellt Probleme von Jugendlichen schöner dar.	B	zeigt schöne Momente aber auch Probleme von Jugendlichen.
C			zeigt Lösungen für Serafinas Schwierigkeiten auf.

AUFGABE 7

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen dazu. Kreuzen Sie für jede Aussage (37a-42a)

A: richtig

B: falsch

C: geht aus dem Text nicht hervor.

https://www.swr.de

Von besonderen Freundschaften

Kühe für ein besseres Leben

Als die Kuh mit den großen braunen Augen in den Armen der Tierpflegerin Annika Schwarz geboren wurde, nannte sie sie spontan Mika. Und Annika versprach ihr, dass sie sich nie von ihr trennen würde. Sie gründete eine Therapie-Farm, auf der sie mit Mika und anderen Kühen sowie vielen Ziegen und Hühnern lebt. Dort können Menschen mit besonderen Herausforderungen das Farmleben kennen lernen und dabei helfen, die Tiere zu füttern und zu pflegen.

Eine interkulturelle Freundschaft

Als Zaher Alchihabi 2015 aus seiner Heimat Aleppo in Syrien flüchten musste, wurden die Kurse in Deutsch und am Hamburger Theater der Beginn eines neuen Lebens. Die Leiterin der Theaterkurse, die Schauspielerinnen Cornelia Lanz, und Zaher haben sich sofort gut verstanden. Nun sind sie schon 7 Jahre enge Freunde. Sie verbindet die Liebe zum Theater, sie geben sich gegenseitig Kraft und inspirieren einander.

Mit einem Roboter befreundet sein. – Geht das?

Judith Newmans neues Buch handelt von der ungewöhnlichen Freundschaft ihres autistischen Sohnes Tommy mit dem Roboter 'Siri'. Sie erzählt darin, wie diese Beziehung entstanden ist und warum sich die beiden so gut verstehen. Mit Menschen hat Tommy dagegen mehr Schwierigkeiten zu kommunizieren.

Seit mehr als 60 Jahren Freundinnen

Sie haben sich in den fünfziger Jahren beim Studium in Nürnberg kennengelernt und treffen sich heute, mit über achtzig, immer noch. Die sieben Freundinnen haben in ihrem Leben Unterschiedliches erlebt, aber eines bestätigen sie: Wenn sie sich einmal im Jahr treffen, ist es, als sei kein Tag vergangen.

Nach: www.swr.de

37a.	Annika Schwarz gründete eine Farm, um Tiere zu heilen.	A		B		C	
38a.	Die Therapie-Farm setzt sich für Menschen mit besonderen Herausforderungen ein.	A		B		C	
39a.	Zaher wollte in Deutschland Germanistik studieren.	A		B		C	
40a.	Cornelia und Zaher leiten zusammen die Kurse.	A		B		C	
41a.	Der Kontakt zwischen Tommy und dem Roboter „Siri“ ist Hauptthema des neuen Buches von Judith Newman.	A		B		C	
42a.	Die alten Damen verbinden ähnliche Erfahrungen in ihrem Leben.	A		B		C	

AUFGABE 8

Bringen Sie die Textstücke A-H in die richtige Reihenfolge (43a-50a). Der Text beginnt mit Textstück X und endet mit Textstück Y.

Vom Bauern zum Donaukapitän



X.	Es war nicht der ...
A.	erinnert sich Norbert. Auf Flüssen zwischen Bayern und
B.	verließ, um Kapitän zu werden. Er wurde auf einem Fluss-Schiff
C.	ein anerkannter Beruf, aber inzwischen ist es
D.	Budapest lernte er navigieren. Flussschiff-Kapitän war damals
E.	Beruf mit dem längsten Berufsnamen, den es im Deutschen
F.	Plan seiner Eltern, dass Norbert Anfang der 70er Jahre den Bauernhof
G.	fast eine exotische Beschäftigung in Österreich und auch noch der
H.	ausgebildet. „Gelernt hab' ich noch auf Dampfschiffen“,
Y.	gab: 'Donaudampfschiffahrtsgesellschaftskapitän'.

Nach: <https://www.beziehungsweise-magazin.de>

0.	43a.	44a.	45a.	46a.	47a.	48a.	49a.	50a.	0.
X									Y

AUFGABE 9

Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (1b-5b) aus. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort.

Eine Reise um die Welt - wer träumt nicht davon?

Philipp und Valeska haben es probiert: sie (1b) _____ eine Weltreise ohne Flugzeug gemacht. Sie waren fünfeinhalb Jahre zu Fuß, mit Schiff und Zug unterwegs.

Sie machten schon viele Touren, als sie Studenten (2b) _____. Nach dem Studium (3b) _____ sie dann etwas richtig Großes machen. Sie konnten sich nicht entscheiden, (4b) _____ sie lieber nach Afrika, Amerika oder Australien reisen sollten. So haben sie sich schließlich für alle drei Kontinente entschieden. Eigentlich wollten sie sowieso mehrere Jahre unterwegs sein! Die genaue Route haben sie immer spontan gewählt.

In ihrem Buch könnt ihr mehr über ihre Abenteuer (5b) _____!



AUFGABE 10

Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (6b-10b) aus. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort.

Wie viel Urlaub bekommt man in der Ausbildung?

Als Berufsschüler oder Lehrling hast du natürlich nicht mehr so lang Ferien, (6b) _____ du es aus der Schulzeit gewohnt bist: Dir stehen laut Gesetz 30 (Montag bis Samstag) bzw. 25 Tage (Montag bis Freitag) im Jahr (7b) _____ Verfügung.

Urlaub ist eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Du musst einen Antrag für deinen Urlaub (8b) _____. Lehrlinge dürfen allerdings verlangen, dass mindestens zwei Wochen ihres Urlaubs (9b) _____ dem 15. Juni und 15. September liegen.

TIPP: Gib den gewünschten Urlaub früh genug bekannt, (10b) _____ du mehr Chancen hast, dass du ihn genehmigt bekommst!

Nach: <https://www.vida.at/>

Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις σας στο απαντητικό έντυπο!

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜ ΑΤΟΣ